8-seitige Prospektbeilage
Städtisches Klinikum Solingen
Ausgabe 04 | 2024

STÄDTISCHES KLINIKUM
Solingen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Krankenhausreform: **Wir haben bereits die Weichen für die Zukunft gestellt**

Warum Sie jetzt wissen müssen, wo Sie medizinisch optimal versorgt werden.

STÄDTISCHES KLINIKUM
Solingen

Inhalt

Vorwort 2

Das MVZ im Fokus 3

Maßgeschneiderte Kardiologie 4

Radiologie der neuen Generation 5

Künstlicher Gelenkersatz 6

Neurologie der Zukunft 7

Gut aufgehoben: Frauenheilkunde und Geburtshilfe 8

Impressum

Herausgeber:
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH
Redaktion:
Karin Morawietz
Design:
www.moellmann-design.de
Fotos:
Städtisches Klinikum, Freepik
information@klinikumsolingen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Veränderungen in der Krankenhauslandschaft in der Region und die Krankenhausreform NRW haben in den vergangenen eineinhalb Jahren insbesondere in Solingen und dem Kreis Mettmann die Versorgungssituation grundlegend verändert.

Ziel der Krankenhausreform in NRW und im Bund ist es, eine patientenorientierte, qualitativ hochwertige und gleichzeitig wirtschaftlich tragfähige Versorgung zu schaffen. Im Klinikum Solingen haben wir diese Veränderungen nicht nur als Herausforderung, sondern vor allem als Chance ergriffen, die Gesundheitsversorgung zukunftsorientiert zu gestalten.

In dieser Beilage möchten wir Ihnen einen Einblick geben, wie wir am Städtischen Klinikum Solingen die Reform bereits in die Praxis umsetzen. Dabei setzen wir auf innovative Versorgungskonzepte, wie unser Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), das eine Brücke zwischen ambulanter und stationärer Behandlung schlägt und als Modell für eine interdisziplinäre, effiziente Patientenversorgung gilt.

Die enge Verzahnung von Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge steht dabei im Mittelpunkt. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, die Bedürfnisse unserer Patienten in den Fokus zu rücken und dabei auch die Arbeitsbedingungen in Medizin und Pflege zu verbessern. Die Reformen geben uns den Rahmen, um neue Wege zu gehen und Prozesse zu optimieren – sei es durch die Anstellung von Ärztinnen und Ärzten im MVZ, durch die Förderung von Vorsorgemaßnahmen oder durch die stärkere Nutzung digitaler Möglichkeiten.

Wir möchten Ihnen in dieser Beilage zeigen, wie das Klinikum Solingen die Reformziele aktiv umsetzt und dabei Vorbildcharakter für andere Einrichtungen einnimmt. Unser Anspruch ist es, Ihnen als Patientinnen und Patienten die beste medizinische Versorgung zu bieten – und das in einem System, das durch Effizienz, Qualität und Menschlichkeit überzeugt.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und laden Sie ein, gemeinsam mit uns einen Blick auf die Zukunft der Gesundheitsversorgung zu werfen.

Mit herzlichen Grüßen,

PROF. DR. MARTIN EVERSMEYER
Vorsitzender der Geschäftsführung

PROF. DR. THOMAS STANDL
Medizinischer Geschäftsführer

Gemeinschaftspraxis mit Klinikanschluss

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Städtischen Klinikum Solingen bietet eine umfassende und interdisziplinäre Betreuung, die Patienten in vielen Fällen eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung ermöglicht. Das MVZ ist aus Patientensicht eine Gemeinschaftspraxis verschiedener Fachrichtungen, die eine enge Zusammenarbeit fördert. Der Unterschied zu traditionellen Praxen ist organisatorischer Natur: Die Ärzte im MVZ sind angestellt und nicht selbstständig, was den Fokus auf eine koordinierte und integrierte Patientenversorgung legt. Diese Struktur schafft den Rahmen für eine effiziente Abstimmung zwischen den beteiligten Fachbereichen und verkürzt die Wege in der Patientenversorgung.

Vielfalt der Fachbereiche unter kompetenter Leitung

Aktuell vereint das MVZ Solingen die Fachbereiche Urologie sowie Kinder- und Jugendmedizin, was ein breites Spektrum an ambulanten Leistungen abdeckt – das unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Heuser, Chefarzt der Urologie, und Dr. Sven Propson, Chefarzt der Kinderklinik. Neben ihren Aufgaben innerhalb des Klinikums nehmen sie auch die ärztliche Versorgung von ambulanten Patienten wahr, sei es im Rahmen von Terminen oder der Notfallversorgung. Am 1.12.2024 wird das MVZ um den Fachbereich Gynäkologie erweitert, dessen Leitung Dr. Séverine Iborra, Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, übernehmen wird.

Ein Reformmodell, das überzeugt

Die Gesundheitsreformen in Deutschland fördern genau solche Versorgungsmodelle, die auf Effizienz und Interdisziplinarität setzen. Das MVZ am Städtischen Klinikum Solingen spiegelt diesen Reformgedanken wider, indem es die Vorteile einer Gemeinschaftspraxis mit den Ressourcen und der Expertise eines Krankenhauses verbindet. Durch die Anstellung der Ärzte und die enge Anbindung an das Klinikum können Prozesse optimiert und die Versorgung beschleunigt werden. Eine Besonderheit ist dabei die Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung, die es ermöglicht, diese Form der integrierten ambulanten Versorgung zu realisieren.

Früh erkennen, gezielt handeln

Ein zentraler Aspekt der Gesundheitsreformen ist die Förderung der Prävention und frühzeitigen Diagnostik. Das MVZ Solingen nimmt diese Aufgabe ernst, indem es regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und umfassende Gesundheitschecks anbietet. Durch die frühe Erkennung von Erkrankungen können gezielte präventive Maßnahmen eingeleitet werden, um spätere, komplexere Behandlungen zu vermeiden. Dies dient nicht nur der Gesundheit der Patienten, sondern entlastet langfristig auch das Gesundheitssystem.

Effizient, vernetzt, patientenorientiert: Das MVZ als Vorbild

Das MVZ am Städtischen Klinikum Solingen ist damit ein Paradebeispiel dafür, wie Reformziele in die Praxis umgesetzt werden können. Es zeigt, dass die Wahl eines spezialisierten Zentrums für Patienten von großer Bedeutung ist, um eine ganzheitliche und auf Prävention ausgerichtete Versorgung zu erhalten. Patienten profitieren von einer umfassenden Betreuung, die auf Effizienz, Qualität und eine enge Verzahnung ambulanter und stationärer Leistungen setzt.

Leitung MVZ
PROF. DR. MARKUS HEUSER
CHEFARZT UROLOGIE

Leitung MVZ
DR. SVEN PROPSON
CHEFARZT KINDERKLINIK

Gemeinsam für Ihre Gesundheit: **Das MVZ im Fokus**

Ambulante und stationäre Versorgung in perfekter Abstimmung.

Patient im Mittelpunkt: **Maßgeschneiderte Kardiologie in Solingen**

Die Kardiologie am Klinikum Solingen verbindet Expertise, Technik und Menschlichkeit für beste Versorgung.

Umfassende Expertise für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Die Medizinische Klinik II für Kardiologie am Städtischen Klinikum Solingen unter der Leitung von Prof. Dr. med. Marc Ulrich Becher bietet ein umfassendes Spektrum an diagnostischen und therapeutischen Leistungen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen an. Das Team besteht aus hochqualifizierten Fachärzten, die sich auf verschiedene Bereiche der Kardiologie spezialisiert haben, darunter interventionelle Kardiologie, Rhythmologie und Herzinsuffizienz.

Gut aufgestellt für die Gesundheitsreformen

Damit ist die Kardiologie im Klinikum Solingen schon jetzt gut für die kommenden kontinuierlichen Reformen im deutschen Gesundheitswesen aufgestellt, da diese Qualität und Effizienz der medizinischen Versorgung verbessern sollen. Ein Bereich, in dem die Wahl des richtigen Behandlungszentrums besonders wichtig ist, ist die Kardiologie. Das Städtische Klinikum Solingen hat sich hier mit einer außerordentlich guten Behandlungsqualität etabliert und bietet Patienten eine erstklassige Versorgung.

Modernste Technologien für optimale Ergebnisse

Ein besonderes Merkmal der Kardiologie am Klinikum Solingen ist der Einsatz modernster Verfahren, um die bestmögliche Patientenversorgung zu gewährleisten. Dazu gehören minimalinvasive Techniken, die es ermöglichen, Eingriffe schonender und mit einer kürzeren Erholungszeit durchzuführen. Durch den Einsatz modernster bildgebender Verfahren, wie der hochauflösenden Echokardiografie und der Kardio-MRT, können Diagnosen präzise gestellt und Behandlungspläne individuell angepasst werden.

Individuelle Betreuung für nachhaltige Genesung

Darüber hinaus zeichnet sich die Kardiologie am Klinikum Solingen durch eine patientenorientierte Betreuung aus. Jeder Patient wird individuell betrachtet, was eine maßgeschneiderte Behandlungsstrategie ermöglicht. Das Klinikum legt besonderen Wert auf präventive Maßnahmen und umfassende Beratung, um das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen zu senken. Auch nach der akuten Behandlung setzt das Klinikum auf eine engmaschige Nachsorge, die zur nachhaltigen Genesung und Stabilisierung der Patienten beiträgt.

Ein Vorbild für moderne Kardiologie in Deutschland

Die Gesundheitsreformen zielen darauf ab, solche spezialisierten Zentren zu unterstützen und deren Angebote für alle Patienten zugänglich zu machen. In einer Zeit, in der Patienten immer stärker ermutigt werden, bewusste Entscheidungen über ihre medizinische Versorgung zu treffen, zeigt das Beispiel der Kardiologie im Städtischen Klinikum Solingen, wie wichtig es ist, sich für eine Einrichtung zu entscheiden, die über modernste Technik, erfahrene Spezialisten und eine patientenzentrierte Philosophie verfügt. Diese Kombination sichert nicht nur die beste Akutversorgung, sondern verbessert die Lebensqualität und langfristige Gesundheit der Patienten erheblich.

Leitung Kardiologie
PROF. DR. MED. MARC U. BECHE
CHEFARZT

Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Die Klinik für Radiologie gehört zu den Bereichen des Solinger Klinikums, die sich in den vergangenen Monaten dynamisch weiterentwickelt haben:

Ursprünglich als Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie organisiert, wurde seit dem Amtsantritt von Chefarzt Prof. Dr. med. Sebastian Keil am 1. Dezember 2022 in kürzester Zeit der Wandel zu einer hochmodernen Krankenhausradiologie vollzogen. Das Leistungsspektrum wurde um die gesamte Bandbreite der interventionellen Radiologie erweitert, zudem hat sich die Neuroradiologie im Zuge der überregionalen Schlaganfallversorgung unter der Leitung von Dr. Hannes Nordmeyer der Klinik für Radiologie angeschlossen.

Doch was bedeutet das konkret?

Eine Radiologie an einem Krankenhaus der Maximalversorgung wie dem Solinger Klinikum sollte darauf ausgerichtet sein, den Zuweiserkliniken als zentrale Schnittstelle zu dienen und damit eine optimierte, umfassende Patientenversorgung zu gewährleisten.

Leitung Radiologie
PROF. DR. MED. SEBASTIAN KEIL
Chefarzt

Erfolgskonzept der Radiologie: Interdisziplinarität, Minimalinvasivität, Hightech

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

In zahlreichen gemeinsamen Besprechungen mit anderen Fachabteilungen präsentiert die Klinik aktiv radiologische Diagnosen, betrachtet Krankheitsbilder aus unterschiedlichen medizinischen Perspektiven und erarbeitet so das beste individuelle Therapiekonzept für jeden Patienten.

Interventionelle Therapie

Mithilfe sogenannter „Schlüssellochoperationen" wird bereits ein breites Spektrum hochpräziser, bildgesteuerter Eingriffe durchgeführt. Diese kommen sowohl in Notfällen und zur lebensrettenden Behandlung (z. B. in der Krebstherapie) als auch zur Verbesserung der Lebensqualität, etwa bei der Schmerztherapie, zum Einsatz. Prof. Dr. Keil: „Unsere minimalinvasiven Verfahren ermöglichen es, dass die Patientinnen und Patienten das Krankenhaus nach nur kurzer Aufenthaltsdauer wieder verlassen können".

Modernste Diagnostik und innovative Technik

Dank eines technologischen Quantensprungs in den Jahren 2023 und 2024 wurden die Räumlichkeiten und die gesamte Geräteausstattung umfassend modernisiert. Im Rahmen dieser Transformation wurde der gesamte Gerätepark der Radiologie erneuert und moderne IT-Systeme etabliert, sodass nun u. a. Anwendungen künstlicher Intelligenz das Team bei der Befundung der radiologischen Schnittbildaufnahmen unterstützen. Dies ermöglicht hochpräzise und verlässliche Diagnosen und Therapien für alle ambulanten und stationären Patienten.

Optimale Ergebnisse: **Radiologie der nächsten Generation**

Modernste Geräte und KI-gestützte Systeme gewährleisten hochpräzise Diagnosen und Therapien.

Künstlicher Gelenkersatz: **Für mehr Mobilität und Lebensqualität**

Das Klinikum Solingen setzt Maßstäbe in der Gelenkchirurgie und bietet modernste Verfahren für mehr Mobilität und Lebensqualität.

Gesundheitsreform und Endoprothetik

Die Gesundheitsreform in Deutschland hat das Ziel, die Versorgung von Patienten auf höchstem Niveau sicherzustellen und gleichzeitig die Effizienz und Qualität des Gesundheitssystems zu verbessern. Eine besonders große Rolle spielt dabei die Wahl des Behandlungszentrums, was bei komplexen chirurgischen Eingriffen wie der Endoprothetik von entscheidender Bedeutung ist. Das Städtische Klinikum Solingen hat sich in dieser Disziplin als eines der führenden Kompetenzzentren etabliert und setzt Maßstäbe in der Behandlung und Versorgung von Patienten, die einen künstlichen Gelenkersatz benötigen.

Kompetenzzentrum für künstlichen Gelenkersatz

Die Endoprothetik als Teil der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie unter Chefarzt Prof. Dr. med. Sascha Flohé ist ein hochspezialisiertes Feld innerhalb der Orthopädie und erfordert nicht nur erfahrene Chirurgen, sondern auch modernste Technik und strenge Standards, um beste Ergebnisse zu erzielen. Das Städtische Klinikum Solingen wurde bereits 2014 als eines der ersten zertifizierten Endoprothetikzentren gemäß den Anforderungen der Initiative EndoCert der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie ausgezeichnet. Diese Zertifizierung garantiert Patienten standardisierte und qualitätsgesicherte Abläufe, die von der Erstberatung über den operativen Eingriff bis hin zur Nachsorge reichen.

Erfahrung und innovative Techniken für beste Ergebnisse

Im Klinikum Solingen profitieren Patienten von einem erfahrenen und routinierten Team, das jährlich über 350 künstliche Gelenke wie Hüft-, Knie- und Schulterprothesen einsetzt. Die hohe Fallzahl ermöglicht eine beständige Verbesserung der operativen Abläufe und eine geringere Komplikationsrate. Ein Beispiel für die Anwendung modernster chirurgischer Techniken ist die SuperPath®-Methode bei Hüftoperationen. Diese minimalinvasive Technik schont Muskeln und Sehnen und führt zu weniger postoperativen Schmerzen sowie einer schnelleren Genesung, was die Mobilität der Patienten schneller wiederherstellt.

Ganzheitliche Patientenversorgung im Fokus

Darüber hinaus verfolgt das Klinikum einen ganzheitlichen Ansatz bei der Patientenversorgung. Jede Behandlung wird individuell angepasst, um den bestmöglichen Verlauf der Genesung sicherzustellen. Von der umfassenden präoperativen Beratung bis hin zur intensiven Nachsorge werden Patienten eng begleitet, was die Rehabilitationszeiten verkürzt und die allgemeine Zufriedenheit steigert. Die Kombination aus medizinischer Exzellenz, persönlicher Betreuung und innovativen Techniken macht das Städtische Klinikum Solingen zu einer bevorzugten Wahl für viele Patienten.

Die Rolle spezialisierter Kliniken

In Zeiten fortschreitender Gesundheitsreformen, die auf Qualitätssteigerung und bessere Zugänglichkeit zur Versorgung abzielen, wird die Bedeutung spezialisierter Kliniken wie Solingen umso deutlicher. Hier wird nicht nur die Behandlung auf höchstem Niveau sichergestellt, sondern auch Forschung betrieben, um die Standards kontinuierlich zu verbessern. Für Patienten bedeutet die Entscheidung für ein solches Kompetenzzentrum eine fundierte Investition in ihre Gesundheit, die langfristig Lebensqualität und Mobilität steigert.

Leitung Unfallchirurgie
PROF. DR. MED. SASCHA FLOHÉ
CHEFARZT

Exzellenz in der Neurologie

Die Bedeutung der Gesundheitsreformen in Deutschland wird besonders deutlich, wenn man auf spezialisierte medizinische Fachbereiche wie die Neurologie blickt. Diese Reformen verfolgen das Ziel, die Qualität der Versorgung zu verbessern und den Zugang zu spezialisierten Einrichtungen zu erleichtern. Die Klinik für Neurologie am Städtischen Klinikum Solingen unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Marcel Dihné setzt diesen Ansatz bereits erfolgreich um. Mit umfassender Betreuung und spezialisierter Behandlung neurologischer Erkrankungen, die das Gehirn, das Rückenmark, die peripheren Nerven und die Muskulatur betreffen, bietet sie ein hervorragendes Beispiel für die Umsetzung der Reformziele.

Stroke Unit und Neuroradiologie

Ein Schwerpunkt der Gesundheitsreformen liegt auf der Förderung spezialisierter medizinischer Einrichtungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Die Neurologie im Klinikum folgt diesem Prinzip durch die Behandlung von Schlaganfällen, bei denen schnelle, spezialisierte Eingriffe unerlässlich sind. Mit einer modernen Stroke Unit und der Unterstützung der Neuroradiologie für Verfahren wie die mechanische Thrombektomie wird hier die hohe Qualität der Versorgung sichergestellt, die die Reformen anstreben.

Enge Zusammenarbeit für beste Betreuung

Die Reformen betonen auch die Notwendigkeit einer patientenzentrierten und effizienten medizinischen Versorgung. In der Klinik für Neurologie wird dies durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie und der Neuroradiologie innerhalb des Kopfzentrums des Klinikums gewährleistet. Diese enge Abstimmung ermöglicht es, selbst komplexe neurologische Fälle ganzheitlich zu behandeln und die beste medizinische Betreuung zu gewährleisten. So wird die geforderte integrierte Versorgung, die Kern der Reformen ist, erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Moderne Standards im Einsatz

Die neurologische Intensivmedizin ist ein Beispiel für die praktische Umsetzung moderner medizinischer Standards, die die Reformen fördern. Mit dem Einsatz modernster Technologien und evidenzbasierten Behandlungsprotokollen gewährleistet die Klinik eine optimale Versorgung für akute neurologische Notfälle wie Meningitis oder Status epilepticus. Diese Herangehensweise spiegelt die Effizienz und Qualität wider, die im Rahmen der Gesundheitsreformen angestrebt wird, und zeigt, wie innovative Behandlungsmethoden und fortlaufende Weiterbildung in die tägliche Praxis integriert werden.

Wie die Gesundheitsreform die Versorgung verbessert

Die Neurologie des Städtischen Klinikums Solingen zeigt schon jetzt, wie die Gesundheitsreformen in spezialisierte Strukturen einfließen, um den Patienten die beste Versorgung zu bieten. Die Wahl eines spezialisierten Zentrums kann den Verlauf einer Behandlung und die langfristige Lebensqualität der Patienten maßgeblich beeinflussen. Damit wird deutlich, dass die Gesundheitsreform nicht nur ein politisches Konzept ist, sondern konkrete Auswirkungen auf die Qualität der medizinischen Versorgung hat.

Leitung Neurologie
PROF. DR. MARCEL DIHNÉ
Chefarzt

Qualität für Patienten: **Neurologie auf dem Weg in die Zukunft**

Spezialisierte Versorgung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und modernste Technologien für beste Patientenergebnisse.

Gut aufgehoben dank **persönlicher und vertrauensvoller Atmosphäre**

Mit einem engagierten Team und innovativen Ansätzen bietet unsere Klinik Patientinnen in allen Lebensphasen optimale Unterstützung.

Leitung Frauenheilkunde und Geburtshilfe
DR. SÉVERINE IBORRA
CHEFÄRZTIN

Umfangreiches Betreuungsangebot

Exzellente Expertise und hohe Qualität zeichnen die Leistung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe aus. Unter der Leitung von Chefärztin Dr. Séverine Iborra, die seit April 2023 im Solinger Klinikum tätig ist, haben sich die Gynäkologie und Geburtshilfe erfolgreich weiterentwickelt. Dank bestehender Kooperationen, die vor dem Hintergrund der Krankenhausreform erweitert wurden, ist es der Klinik möglich, den Patientinnen am Standort Solingen ein vollumfassendes medizinisches Betreuungsangebot anzubieten.

Onkologische Versorgung auf höchstem Niveau

Dr. Séverine Iborra: „Unser Leistungsspektrum umfasst sämtliche Diagnostik- und Therapieoptionen der modernen Frauenheilkunde, die auf die speziellen Bedürfnisse von Frauen in verschiedenen Lebensphasen ausgerichtet sind". Eine der zentralen Säulen der Klinik ist die onkologische Versorgung. Das ärztliche Team der Klinik steht Patientinnen mit Gebärmutterkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Vulva- und Eierstockkrebs vor Ort zur Seite. Lediglich Operationen bei Eierstockkrebs werden in Folge der Krankenhausreform von den Solinger Spezialistinnen und Spezialisten in Kooperation im Klinikum Leverkusen durchgeführt. Ob in Solingen oder Leverkusen – die Patientinnen profitieren von der wohnortnahen Versorgung aus einer fachärztlichen Hand. Auch alle notwendigen Nachbehandlungen wie beispielsweise Chemotherapie oder Strahlentherapie können am Klinikum Solingen durchgeführt werden, ohne dass Betroffene längere Wege oder Anfahrten in Kauf nehmen müssen.

Die hervorragende Expertise und Qualität der onkologischen Versorgung wurde der Klinik jüngst von unabhängigen Auditoren im Rahmen einer Zertifizierung zum Gynäkologischen Krebszentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft DKG bescheinigt. Dr. Séverine Iborra: „Unser Ansatz, eine ganzheitliche und individuelle Betreuung von Patientinnen anzubieten, die sowohl die körperliche als auch die emotionale Gesundheit in den Mittelpunkt stellt, wurde hiermit honoriert.

Minimalinvasive Therapien und modernste Technik

Weitere therapeutische Schwerpunkte sind u.a. die Behandlung von Endometriose sowie von urogynäkologischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Beckenbodensenkung. In der Dysplasiesprechstunde werden Vorstufen von Krebs im Bereich vom Gebärmutterhals, Vagina und Vulva abgeklärt und wenn indiziert, eine entsprechend der aktuellen Leitlinien, individuelle Therapie eingeleitet. Wenn eine operative Behandlung notwendig ist, werden, wenn immer möglich, minimalinvasive Verfahren mit einer Bauchspiegelung (Laparoskopie) oder mithilfe des Da Vinci Roboters eingesetzt. Auch die Erkrankungen der Brust zählen zum Leistungsspektrum der Klinik. Dieser Schwerpunkt ist in der Abteilung für Senologie verankert. Die Brustklinik ist Teil des zertifizierten Bergischen Brustzentrums Solingen.

Minimalinvasive Therapien und modernste Technikn

Die Geburtshilfe ist eine weitere Säule der Klinik. Hier werden umfassende Vorsorgeuntersuchungen während der Schwangerschaft, einschließlich Ultraschall-untersuchungen, sowie Beratung zu Schwangerschaftsverlauf und Entbindung angeboten. Bei der Geburtsvorbereitung stehen Kurse zur Geburtsvorbereitung auf dem Programm, die werdenden Eltern helfen, sich auf die Geburt und die Zeit danach vorzubereiten. Im Kreißsaal unterstützt ein erfahrenes Team aus Hebammen und Ärzten die Schwangeren bei der individuellen und einfühlsamen Entbindung. Als Babyfreundliches Haus wird im Rahmen der Betreuung nach der Geburt, die Stillberatung auf der Wochenbett-Station durch spezialisierte Stillberaterinnen angeboten. Eine enge Kooperation mit der Kinderklinik inklusive Kinderintensivstation im zertifizierten Perinatalzentrum gibt Patientinnen mit Risikoschwangerschaften jederzeit zusätzliche Sicherheit hinsichtlich sofortiger Verfügbarkeit von Gynäkologen mit Schwerpunkten Perinatalmedizin und Geburtshilfe.